

SAP Customer Success Story

„Im Durchschnitt stehen die Daten heute
den Buchhaltungen eineinhalb Tage
früher zur Verfügung.“

Peter Stüdl, Leiter des Bereichs Business Support Applications, Winterthur Group

winterthur

AUF EINEN BLICK

Kunde

Winterthur Group, Schweiz
www.winterthur.com

Branche

Finanzdienstleistungen:
Versicherung

Ziele

- Einführung einer neuen In-/Exkasso-Lösung
- Schnellerer Zugriff auf Informationen
- Lösen von Codierungsproblemen

Implementierungspartner

PwC Consulting (jetzt: IBM Business Consulting Services)

Lösung und Service

SAP® Insurance Collections and Disbursements (die Applikation für In-/Exkasso aus SAP for Insurance)

Vorhandene Systemlandschaft

Heterogene Altsysteme

Highlights der Implementierung

- Schrittweise Implementierung innerhalb von zwei Jahren
- Termin- und budgetgerechter Produktivstart am 1. März 2004

Ergebnisse

- Fluss der In-/Exkassodaten wurde um 1 ½ Tage beschleunigt
- Cashflow wurde transparenter
- Kritische Kennzahlen sind jederzeit abrufbar

Hardware

IBM

Betriebssystem

IBM OS/390, z/Linux
IBM DB2



WINTERTHUR GROUP

MIT SAP® FOR INSURANCE HAT DER FINANZDIENSTLEISTER ZEITNAHEN ZUGRIFF AUF WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Winterthur Group ist eine führende internationale Versicherungsgesellschaft. Personen- und Sachversicherungen sowie Lebensversicherungs- und Rentenlösungen für Privat- und Unternehmenskunden gehören zum Angebot der Gruppe mit Hauptsitz in Winterthur in der Schweiz. 19.500 Mitarbeiter erwirtschafteten 2004 ein Prämienvolumen von 21,4 Milliarden Schweizer Franken (13,8 Milliarden Euro) und verwalteten ein Vermögen von 139,6 Milliarden Franken (90,1 Milliarden Euro). Winterthur gehört zur Credit Suisse Group.

ERFOLGSFAKTOR CASHFLOW

Finanzdienstleister müssen eine Vielzahl von Kennzahlen innerhalb ihres Unternehmens permanent überwachen. In der Versicherungsbranche sind zwei Kennzahlen von besonderer Bedeutung für die Profitabilität und den Cashflow eines Unternehmens: Die Summe der eingehenden Prämien und der ausgehenden Zahlungen. Bei dem Schweizer Versicherungsunternehmen beobachtete man bislang diese wichtigen Kennzahlen mit einem eigenen In-/Exkasso-System. Das Fakturierungssystem funktionierte mehr als 20 Jahre lang sehr gut. Die Wartung der Anwendung wurde jedoch im Laufe der Jahre umständlicher. Änderungen konnten nur noch mit großem Zeitaufwand vorgenommen werden. Für die Experten bei der Winterthur war darum klar: Das 20 Jahre alte System muss abgelöst werden.

„Das System ist über viele Jahre entstanden. Sein äußerst komplexer Aufbau machte die Wartung und die Umsetzung von Änderungen schwierig“, berichtet Peter Stüdl, Leiter des Bereichs Business Support Applications bei der Winterthur Group. Wichtige Komponenten des Systems wurden in einer Programmiersprache geschrieben, die heute von vielen Softwareentwicklern nicht mehr verwendet wird. Somit benötigte Winterthur eine neue, flexible Lösung, die nicht nur den geschäftlichen Bedürfnissen entspricht, sondern auch die Anforderungen der IT erfüllt.

„BEWÄHRTE LÖSUNG“

Das Unternehmen suchte folglich nach einer Standard-Software für In-/Exkasso. Obwohl die Winterthur in der Schweiz bislang keine SAP®-Anwendungen im Einsatz hatte, fiel die Wahl bald auf den Spezialisten für Unternehmenssoftware aus Deutschland. Ein wichtiger Punkt im Entscheidungsprozess des Schweizer Versicherungsunternehmens war, dass SAP im Gegensatz zu anderen ERP-Anbietern in allen europäischen Ländern präsent ist, in denen auch Winterthur aktiv ist. Zudem unterstützt SAP die Versicherungsbranche mit einer eigenen Produktpalette. Peter Stüdl: „Wir wussten, dass SAP eine bewährte Lösung anbietet, die bei anderen Versicherungsunternehmen erfolgreich implementiert wurde. Eine Machbarkeitsstudie hatte zudem gezeigt, dass das In-/Exkasso-System von SAP praktisch alle unsere Anforderungen standardmäßig abdeckt.“

REFERENZPROJEKT HINTERLIESS EINDRUCK

Winterthur-Mitarbeiter informierten sich vor der Entscheidung für ein neues System bei einem anderen Versicherungsunternehmen: Sie besuchten „Die Mobiliar“, die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und gleichzeitig ein Referenzkunde für SAP for Insurance mit den Funktionen In-/Exkasso. Da Mobiliars Implementierungspartner PwC Consulting (heute IBM Business Consulting Services) einen guten Eindruck hinterließ, entschied sich auch die Winterthur, bei der Implementierung von der SAP-Lösung die Dienste von IBM Business Consulting Services in Anspruch zu nehmen. Dabei arbeiteten die gleichen IBM-Mitarbeiter für Winterthur, die zuvor bei der Mobiliar erfolgreich im Einsatz waren.

INNERHALB DES ZEITPLANS UND BUDGETS

Die Implementierung von SAP for Insurance (Entwicklung, Schulungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen) erfolgte schrittweise innerhalb von zwei Jahren. Am 1. März 2004 ging die Lösung wie geplant live. Peter Stüdl war zufrieden: „Das Projekt verlief planmäßig und innerhalb des Kostenrahmens. Auch die Zusammenarbeit mit dem Implementierungspartner“, bilanziert der IT-Director, „verlief sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene hervorragend.“

„Eine Machbarkeitsstudie hatte gezeigt, dass das In-/Exkasso-System von SAP praktisch alle unsere Anforderungen standardmäßig abdeckt.“

Peter Stüdl, Leiter des Bereichs Business Support Applications, Winterthur Group

SCHNELLER ZUGRIFF AUF STRATEGISCHE DATEN

Dank der neuen Lösung haben die Winterthur-Manager heute wesentlich schneller Zugriff auf wichtige Informationen. „Im Durchschnitt stehen die Daten den Buchhaltungen eineinhalb Tage früher zur Verfügung“, freut sich Peter Stüdl.

Mit den Funktionen aus SAP for Insurance In-/Exkasso ist es der Winterthur möglich, zahlreiche Standardberichte auf einfache Art und Weise zu erstellen. Das entlastet die IT-Experten der Versicherung: „Die Anzahl der Anfragen von unterschiedlichen Abteilungen ist erheblich zurückgegangen, so dass sich unsere IT-Mitarbeiter nun auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können: Die Verbesserung der Effizienz unserer Systeme.“ Die Berichte und leistungsstarken Analysefunktionen helfen dem Unternehmen, Qualität und Geschwindigkeit seiner Entscheidungsfindungsprozesse zu erhöhen. Prozesse lassen sich nun einfacher steuern und überwachen, bei der Winterthur hat man gleichzeitig einen besseren Überblick auf den Cashflow. Peter Stüdl: „Das macht es uns einfacher, für die Zukunft zu planen – und wir planen effektiver.“

INTEGRATION OHNE KOPFSCHMERZEN

Niemandem bei Winterthur bereitet heute die Integration von Drittsystemen Kopfschmerzen. Die Standardschnittstellen in der SAP-Software garantieren die einfache Integration und den nahtlosen Datenfluss. Die Standard-Software macht Wartungsarbeiten und Modifikationen erheblich einfacher. Selbst die schwierige Suche nach Entwicklern und Experten ist Vergangenheit: Da SAP-Know-how heute unter IT-Professionals weit verbreitet ist, sind die entsprechenden Experten schnell gefunden. Die Winterthur Group hat nun jene neue, flexible Lösung, die sie gesucht hat.

SAP HAT EINDRUCK GEMACHT

Bei der Lösung für das In-/Exkasso blieb der Versicherungskonzern nicht stehen. Die Winterthur führte alsbald eine weitere Anwendung ein: SAP Reinsurance Management. Für das Controlling wurde gleichzeitig die Data-Warehouse-Lösung von SAP Business Intelligence eingeführt. Die SAP-Lösung hat offensichtlich bei dem Versicherer Eindruck gemacht. Peter Stüdi: „Wir sind gerade dabei, unsere Altsysteme nach und nach zu ersetzen. Auf der Suche nach einer passenden Software werden wir immer schauen, ob SAP-Produkte unseren Anforderungen entsprechen.“ Wenn man von den bisherigen Erfahrungen der Winterthur ausgeht, liegt das nahe.



SAP (Schweiz) AG

Leugenstrasse 6
2504 Biel
T + 41/58 871 61 11
F + 41/58 871 61 12
E info.switzerland@sap.com
www.sap.ch

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
A-1021 Wien
T +43/1/2 88 22-0
F +43/1/2 88 22-2 22
E info.austria@sap.com

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*
* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**
** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com
www.sap.de/insurance

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus